

Panzer der Liebe

„Ich will einen Pass, wo Erdenbewohner drauf steht. Einfach nur Erdenbewohner. Das kann doch nicht so schwierig sein“, schreibt Sängerin Dota Kehr, besser bekannt als „Kleingeldprinzessin“ auf Facebook. Ich habe das gelesen und vermutlich auch geliked, ich weiß es gerade nicht mehr. Man liked ja so einiges.

Auch ich wünsche mir einen Pass, auf dem Erdenbewohner steht. Zudem wünsche ich mir einen Panzer, auf dem Liebe steht, mit dem ich alles Elend dieser Welt hinwegbomben und durch alle Mauern des Hasses brettern kann.

Mein kleiner Panzer der Liebe wäre rosa und mit Blümchen behangen, aber er muss so stark und fest sein, dass alle Vorurteile an ihm abprallen würden wie Flummis. Und diese Flummi-Vorurteile würden dann zu Geschossen, die sich gegen diejenigen richten, die Vorurteile haben. Und bald schon könnten alle Vorurteile aus der Welt gefegt sein.

Mit seinen starken Plüschketten kann mein Panzer der Liebe über alles Intolerante hinweg fahren und es zermalmen, auf das alle Intoleranz aus der Welt geschafft sei und auf dem vom Panzer der Liebe platt gewalzten Boden nur noch jungfräuliche, unbeschadete Toleranz erwachsen kann.

Gerade in einer Zeit des Terrors in der Welt, der gegenseitigen Missachtung der Werte und den demagogischen Umgangsformen der modernen Gesellschaft in den Sozialen Medien, ist es von äußerster Wichtigkeit, die Liebe mit aller Härte durchsetzen zu können.

Vielleicht wird ein kleiner Panzer nicht reichen; es benötigt eines Schlachtschiffes der Zuversicht und eines Heeres von Kämpfern aus Zuneigung, um dem Hass in der Welt den Gar auszumachen.

Denn Gott hat uns die Liebe nicht gegeben, damit wir sie für uns behalten! Wir sollen sie teilen und besonders denjenigen ins Herz hämmern, die voll sind des Hasses. Ihnen gebührt all unsere Kraft und Aufopferung. Wir müssen sie zu Menschen unseres Gleichen machen, denn alle Menschen sind gleich. Toleranz soll herrschen!!

Meine Pfeile aus Anteilnahme werden tief in die Herzen derjenigen dringen, die nicht mehr wissen, was es bedeutet, für einander da zu sein, und zusammen werden wir eine

Armee sein, die jeden noch so zorngefüllten Menschen an sich reißen wird. Denn Gott ist gnädig, und so darf jeder büßen, und Gott wird verzeihen.

Sicher, es wird ein langer und erbitterter Kampf, aber am Ende wird Gerechtigkeit obsiegen. Die Liebe ist gewaltiger als jede Gewalt. Und meine Liebe ist aus Stahl und unverwundbar. Wir alle haben die freiwillige Pflicht zur Toleranz und unterliegen dem Gesetz der Nächstenliebe.

Vielleicht wäre es jedoch besser, wenn alle, die meinen, in den Panzer der Liebe steigen zu müssen, vorher auch einen Panzerführerschein machen, damit sie mit ihrer überschwänglichen Liebe nicht die falschen Menschen überfahren. Dieser Führerschein allerdings würde von einer Behörde ausgestellt werden müssen. Und Behörden, das weiß ja jedes Kind, sind das Gegenteil von Liebe. Und da fällt mir auch grad auf, dass Pässe ebenfalls von Behörden ausgestellt werden. Ein Pass, auf dem Erdenbewohner steht, oder was auch immer, wäre also auch nur ein weiteres Dokument der Sklaverei und Ungleichheit. Ich wünsche mir Menschen.